

DAS DEMOKRATIENIVEAU

„Das Demokratieniveau in Georgien hat sich verbessert, da konkrete Schritte in den Bereichen Wahlen und Medien zu sehen sind.“ - Diese Information hat eine amerikanische NGO am 14. Juni 2007 veröffentlicht.

Trotzdem denke ich immer noch, dass das Demokratieniveau sehr niedrig ist. Es gibt zahlreiche Probleme, die gelöst werden müssen, um weitere Schritte in Richtung Demokratie zu machen.

Ich möchte näher auf den Begriff Medien und ihre Unabhängigkeit eingehen.

Der Begriff „freie Medien“ ist rein formeller Natur, da in Georgien freie Medien fast nicht existieren. Der Großteil der Medien ist abhängig von der Regierung und wird von dieser unterstützt. Es gibt nur wenige Fernsehsender, die von der Regierung unabhängig sind. Da ihr Senderadius zumeist auf Städte in bestimmten Regionen begrenzt ist, erreichen Sie einen kleineren Personenkreis. Das wiederum bedeutet, dass nur wenige Menschen die Möglichkeit haben, sich eben diese Sendungen anzuschauen.

Die Ereignisse vom 7. November 2007 haben gezeigt, dass sich die Qualität der freien Medien insgesamt verschlechtert hat, als der Fernsehsender „Imedi“ überfallen wurde.

Politisch voreingenommene Medienunternehmen und andere Probleme sind Indizien für die schwach ausgeprägte Demokratie in Georgien (siehe Jahresbericht der oben genannten NGO).

„Die Demokratieraten waren im Jahr 2008 besser als im 2005“.

Trotz alledem glaube ich immer noch, dass wir kleine Schritte in Richtung Demokratie machen, auch wenn wir bis dahin noch einen langen Weg vor uns haben.

Autor: Edgar Kasachaschwili
(Berichtszeitraum: Juli-September 2009)